

Datum: 24. Juni 2015

Linksabbieger-Verbot: Stadt will Straße noch sicherer gestalten

Dagmar Schommer

Die meisten Autofahrer kümmert das Linksabbieger-Verbot an der Ecke Neuerburger Straße/Rautenberg wenig. Allein im Juni hat die Polizei dort 85 Falschfahrer erwischt. Heute wird an dem Knotenpunkt eine Querungshilfe für Fußgänger gebaut – auch, um das Linksabbiegen zu erschweren.

Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Und wird er gleich am frühen Morgen aus seinem Trott gerissen, kann das nicht nur zu Verwunderung, sondern auch mal zu Verärgerung führen. So ging es einigen Autofahrern am Dienstag, als die Brodenheckstraße plötzlich halbseitig gesperrt war. Wie, Umleitung? Warum? Fragen, die sich auch etliche TV-Leser gestellt haben.

Nun: Die Stadt hat den Asphalt in der Durchfahrtsstraße, die Buckelpisten-Charakter hatte, für 15.000 Euro erneuern lassen, wie Pressesprecher Werner Krämer erklärt. Gute Sache. Aber so völlig ohne Information für alle Gewohnheitstiere?

„Wir hatten kurzfristig die Möglichkeit, eine Bau-Kolonne zu bekommen“, sagt Erich Grün, Leiter des Ordnungsamts. Natürlich, räumt er ein, wäre der normale Weg, das auch anzukündigen. Aber: „Wir können solche kleine Ausbesserungen nur so angehen, wie die Firmen Zeit haben – und das war in dem Fall halt sehr kurzfristig“, sagt Grün.

130.000 Euro für Rumpelpisten

Insgesamt gibt die Stadt dieses Jahr nach Auskunft von Thomas Dahm vom Tiefbauamt rund 130.000 Euro aus, um Schlaglöcher, Risse und Dellen auszubessern. Im Südring und in der Saarstraße wurde damit schon angefangen. Es folgen die Thilmanysstraße, der Bereich vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) sowie – je nachdem, wie weit das Budget reicht – weitere Abschnitte von Südring und Saarstraße. Ausgewählt werden die Straßen nach Grad der Beschädigung und Verkehrsbelastung, erklärt Dahm. Genaue Termine stehen noch nicht fest. Beim ZOB werden die Herbstferien angepeilt.

Fest steht hingegen folgender Straßenbau-Termin: Ab morgen ist mit Verkehrseinschränkungen am Knotenpunkt Neuerburger Straße/Rautenberg zu rechnen.

Da geht es nicht um Asphalt-Ausbesserungen, sondern um eine Querungshilfe für Fußgänger – immerhin sind das Schulzentrum St. Matthias und das neue Einkaufszentrum in direkter Nachbarschaft. Hinzu kommt: Es gibt auch viele Gewohnheitstiere, die weiterhin links abbiegen, obwohl das seit der Aufhebung des Rings verboten ist. Allein bei fünf Kontrollen hat die Polizei im Juni 85 Falschfahrer erwischt. „Das ist erheblich, wenn man bedenkt, dass wir je nur eine Stunde kontrollieren“, sagt Wolfgang Zenner von der Polizei Bittburg und betont, dass das kein Kavaliersdelikt sei, sondern mit einer Geldstrafe von 30 Euro geahndet wird, „es geht hier immerhin ja um das Überfahren einer durchgezogenen Linie“.

Mit der Insel, die nun auf der Straßenmitte gebaut wird, hofft Ordnungsamts-Chef Grün, wird sich auch das Linksabbieger-Problem lösen: „Das wird damit verhindert.“ Die Arbeiten dauern bis Dienstag, 30. Juni. Und dann ist auch mit der Gewohnheit linksrum zu fahren, wenn es rechtsrum zu lange dauert, am Rautenberg Schluss.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten